

Peter Nieland

- Leiter AK Physiotherapie der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin DGP
- Leiter Physiotherapie Malteser Krankenhaus Bonn/Rhein.Sieg
- Mitglied European Assoziation Palliative Care EACP Task Force Physiotherapie

Vortrag Freitag 13.Mai 2011 bei Forum Physiotherapie

Zum Thema : Stand der ambulanten und stationären physiotherapeutisch palliativen Versorgung in Deutschland

Vortrag :

Das international gültige palliative Versorgungskonzept „Palliative Care“ basiert auf einem multiprofessionellem Versorgungsprinzip. Dabei werden die wichtigsten palliativ tätigen Berufsgruppen und das Ehrenamt in Palliative Care Teams gebündelt. Palliative Care Teams bestehend dazu aus besonders geschulten, und somit palliativ qualifizierten Berufsgruppen. Dazu gehören in der Regelversorgung Palliativmediziner, Pflegekräfte, Physiotherapeuten, die psychosozialen Dienste, die Seelsorge und das wichtige unterstützende Ehrenamt. Seit Anfang 2000 wurde in Deutschland erfolgreich dies palliative Versorgungsmodell erprobt. Leider wird bundesweit die palliative Versorgung immer mehr personell und strukturell ausgehöhlt. Zur Kosteneinsparung werden häufig nur Mediziner und Pflegekräfte als Palliative Care Team dargestellt. Immer wieder finden die therapeutischen, psychosozialen, seelsorgerischen und ehrenamtlichen Dienste aus Kostengründen und Organisationsdefiziten viel zu geringe Berücksichtigung in den Bedarfsplanungen. Diesem schleichenden palliativen Qualitätsverlust und somit Versorgungsdefizit ist innerhalb ambulanter und stationärer palliativer Versorgungsstrukturen ist entschieden entgegenzutreten. Dieser Vortrag klärt beispielhaft über den aktuellen Stand und die Rolle der palliativen Physiotherapie in Deutschland auf, die sich trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen sehr gut entwickeln konnte.

Dazu gehört bundesweit:

- die Kontrolle aller palliativen Versorger auf Vollständigkeit und Verfügbarkeit der Palliative Care Teams und deren berufsspezifische palliative Qualität.
- die Berücksichtigung des GEK Heilmittelreports 2010
- Abschaffung der kassengebundenen Zwangstherapiepausen und ärztlicher Zwangstherapiefrequenzen
- berufsbezogen einheitliche palliative Ausbildungs- und Qualifikationskriterien
- einheitliche Zertifizierungsstrukturen
- Abschaffung der Budgets auf ärztliche verordnete Heilmittel

---

MTG Malteser Traeergesellschaft gemeinnuetzige GmbH

Sitz: Koeln, AG Koeln HRB 28293

Geschaefsfuehrer:

Karl Prinz zu Loewenstein (Vors.), Dr. Johannes Huette

<http://www.malteser-traeergesellschaft.de>